

## Die weite Welt!

Darauf wurden wir aufmerksam gemacht: Christa Holling wohnt nicht einen Steinwurf vom Pazifischen Ozean, sondern vom Indischen Ozean entfernt. Da haben wir wohl in Erdkunde nicht aufgepasst. Also werden wir wohl nachsitzen müssen.

Uns plattdütsch Eck:

## Spröök:

*Dat is en anner Koorn, sä de Müller, dor beet he up en Muusköddel.*

*Und noch een:*

*All veerkantig, aber das Geld mutt rund gahn.*

## Witz:

*„Se sullten wirklich versöken, een anner Minsch to worden“ seggt de Richter to de Angklagte. „Hebb ik je all versöcht“ seggt de, „Aber dat hett mi 6 Maant wegen Urkundenfälschung inbrocht“.*

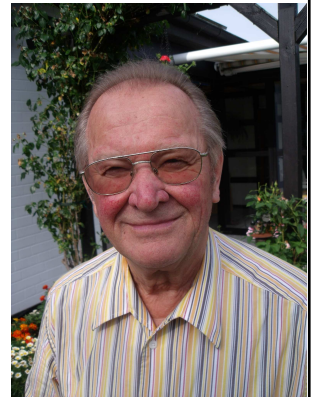


Ein weiteres Kunstwerk von Meino Burmann

## Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

### Leute in Berumbur. Heute: Wedig Pinnow

Er hat sich bei der Dortmunder Stadtwerke AG hochgearbeitet und war zuletzt Leiter der Abteilung Sicherheitswesen: Wedig Pinnow. Wie kaum ein anderer hat er es verstanden, als Mittler zwischen Gästen, Zugezogenen und Einheimischen zu wirken.



Im Berufsleben hatte er in Dortmund Heinz Ramm kennen gelernt, der 1972 im Ferienpark den ersten Abschnitt baute. Sie freunden sich an und Wedig Pinnow war einer der Ersten, der im Ferienpark ein Haus erwarb. Bereits kurze Zeit später gründete er mit einigen Anderen die Fördergemeinschaft Ferienpark Ostfriesland. Er wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt und blieb es 27 Jahre lang. Durch seine ruhige, besonnene, aber auch hartnäckige Art, gewann die Fördergemeinschaft schnell an Einfluss und Ansehen.

1992 zog Wedig Pinnow ganz nach Berumbur. Am Teichweg hat er, was er sich gewünscht hat, ein schönes Haus, ruhig gelegen, eine Wiese auf die er schauen kann, davor ein großer Rasen mit prächtigen Blumenbeeten. Seit 1992 tritt Wedig Pinnow auch als Mäzen auf. Die erste Spende bekam der KBV „Freesenkraft“. Viele weitere Spenden an hiesige Vereine und Institutionen folgten.

Er unterstützt dabei vorwiegend die Jugendarbeit, weil es ihm nicht vergönnt war, eigene Kinder zu haben. Unterstützt wurde er dabei von seiner zweiten Frau Jutta. Nach ihrem Tod im Jahre 2005 gründete er die „Jutta und Wedig Pinnow Stiftung“. Zweck der Stiftung, deren Vorsitzender er auf Lebenszeit ist, ist die Förderung des Jugend- und Heimatsports im Gebiet der heutigen Samtgemeinde Hage, insbesondere durch die Förderung der Jugendabteilungen von gemeinnützigen Sportvereinen, die am allgemeinen Wettkampfsport teilnehmen.

Wedig Pinnow lebt jetzt wieder mit seiner ersten Frau Doris zusammen. Auch sie unterstützt mit eigenen Mitteln vorbehaltlos sein soziales Engagement. Wenn man ihn heute besucht und mit ihm redet, hat man den Eindruck, einen rundherum zufriedenen Mann vor sich zu haben. Und er hat allen Grund dazu. Beim KBV und dem Shanty-Chor „Freesenkraft“ ist er Ehrenmitglied, ein Weg, der „Wedig-Pad“, für den er lange gekämpft hat, trägt seinen Namen und viele weitere Ehrungen zeigen die Anerkennung, die Wedig Pinnow sich erworben hat. Die Großveranstaltungen in der Westfalenhalle in Dortmund braucht er nicht mehr. Er hat sie zur genüge erlebt. Die einst so geliebten Reisen in die weite Welt, auch das braucht er nicht mehr, er hat alle Orte und Stätten die er sehen wollte, gesehen, per Schiff, Flugzeug mit Auto und Bahn.

Wichtig ist ihm heute zum Beispiel das erste Bier beim Maibaumaufstellen mit Reinhard Buck zu trinken, ein Kneipenbesuch um mit Bekannten zu reden und neue Leute kennen zu lernen, die Pflege des Blumengartens und, als Wichtigstes: Die Zweisamkeit mit seiner Doris.

**Das Jubiläum wirft seine Schatten voraus**

Das genaue Programm steht noch nicht fest, aber das Gerippe ist schon da. Zwei Wochen werden die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen der Grundschule Berumbur dauern. Für Schulleiter Hinrich Sjuts fallen die diesjährigen Sommerferien nahezu aus. Freiwillig. Kein Tag, an dem er nicht in der Schule oder zu Hause am PC oder Telefon sitzt, um die Planungen zu vervollständigen. Ein großes Kompliment, Herr Sjuts, wo gibt es noch so viel Idealismus und Engagement. Was läuft denn in den zwei Wochen alles ab? Noch gelten alle Veranstaltungen als vorläufig. Das heißt, es kann sich noch was ändern.



Die offizielle Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen und einem Tag der „Offenen Tür“ findet am Freitag, den 10. September statt. Doch bereits am 6. September beginnen die Feierlichkeiten mit Oscar Decker, dem ehemaligen Leiter der Kreisbildstelle Norden. Er stellt eine DVD mit Bildern, Szenen und Informationen über die ehemaligen Schulen in Holzdorf, Kleinheide und Halbmond vor. Des Weiteren hält Johann Bogena einen Diavortrag über Klassentreffen der Geburtsjahrgänge 1930-1933, die 1984 und 1990 stattfanden. Werner Schönherr liest, musikalisch umrahmt, Geschichten von der Waterkant.

Die Polizei wird zusammen mit dem ADAC einen Verkehrssicherheitstag veranstalten, an dem Themen wie Fahrradhelme, richtige Kleidung, „Sicher im Auto“ behandelt werden und die Klassen einen Bewegungsparcours zu bewältigen haben. Die 4. Klassen werden sogar eine Radfahrprüfung ablegen können.

Auch die Musik kommt nicht zu kurz. Die KVHS bittet die Schülern und Eltern zu einem Mitmachabend an Percussion-Instrumenten (Schlag- und Effektinstrumente) und bietet einen Übungsabend mit der Latin Band. Auch die Musikschule Fröhlich ist mit von der Partie. Geplant ist auch noch eine Jubiläumszeitschrift.

Wer noch was zu erzählen hat: Bitte melden, Beiträge sind noch sehr willkommen. Es sind aber auch noch Lücken im Programm, und wer sich noch einbringen möchte, sollte sich mit Herrn Sjuts (Tel. privat 04931-6308 oder in der Schule 04936-7054) in Verbindung setzen. Obwohl bescheiden gehalten, bleiben Kosten natürlich nicht aus. Wer die Feierlichkeiten finanziell unterstützen möchte, kann das tun, indem er für den Förderverein der Grundschule Berumbur; deren Vorsitzende Ursel Wunder (Tel. 04936-2125 ) ist, spenden. Jeder Euro ist willkommen. Die Kontonummern :

OLB Hage Konto Nr. 8709312600 (BLZ 28320014),  
Fresena Hage: Konto Nr. 1203210700 (BLZ 28361592).

Der genaue Ablauf wird, sobald er feststeht, veröffentlicht und auch in der September -Ausgabe unseres Berm`burer Blattje erscheinen.

**Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!**

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Christian Ewen	1884	<a href="mailto:christian.ewen@web.de">christian.ewen@web.de</a>
Roolf Holling	7683	<a href="mailto:roolf.anne@gmx.de">roolf.anne@gmx.de</a>
Hans Krey	9175421	<a href="mailto:ha-krey@t-online.de">ha-krey@t-online.de</a>
Cornelius Peters	8241	<a href="mailto:cornelius.peters@ewetel.net">cornelius.peters@ewetel.net</a>
Georg Schmidt	1448	
Udo Schmidt	2237	<a href="mailto:udo.schmidt6@ewetel.net">udo.schmidt6@ewetel.net</a>
Ralf de Vries	990410	<a href="mailto:ralf.de-vries@arcor.de">ralf.de-vries@arcor.de</a>

**Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Juli**

- 01.08.: Schwanen-Apotheke, Osterstr. 160, Norden
- 08.08.: Einhorn-Apotheke, Osterstr. 9, Norden
- 15.08.: Hager Apotheke, Hauptstraße 45, Hage
- 22.08.: Adler-Apotheke, Neuer Weg 23, Norden
- 29.08.: Nord-Apotheke, Nordd.-Str. 125 Norden

Verantwortlich für den Inhalt:  
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,  
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und  
Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)